

E2-Jugend „on Tour“



Fußballnachwuchsabteilung: Die E2-Junioren des SV Sonsbeck besuchten die Kluterthöhle in Ennepetal, absolvierten ein Testspiel in Dabringhausen und waren zu Gast beim Bundesligaspiel des 1. FC Köln gegen Arminia Bielefeld.

Es war der letzte Freitag in den Osterferien und es war ziemlich genau halb neun, als die E2-Junioren des Vereins „on Tour“ gingen. Die Mannschaft um das Trainerteam Volker Hellmann, Ramil Natfullin und Torben Sowinski, sowie einige mitfahrende Eltern hatten ein sehr abwechslungsreiches, wenngleich auch straffes Programm vor der Brust. Auf dem Weg nach Wipperfürth machten die Mannschaftsbusse einen ersten Stopp in Ennepetal an der Kluterthöhle.

Unser Höhlen-Guide, Alex Riller, hat uns fantastisch und sicher durch die engsten, lehmigsten und feuchtesten Passagen dieser Höhle geführt. Nur mit Taschenlampen und Fahrradhelmen ausgerüstet, sowie mit wetterfestem Schuhwerk bzw. Stiefeln und beständiger, alter Kleidung machten wir uns auf den Weg. „Kriechen und Klettern“ stand auf dem Programm. Unsere Helme waren goldwert und die Taschenlampen leuchteten uns den Weg. Die Erlebnistour war abwechslungsreich und körperlich sehr anspruchsvoll. Mit dreckverschmutzter Kleidung und teilweise durchnässten Hosen konnten wir die Höhlenwelt nach etwa eineinhalb Stunden erschöpft aber glücklich wieder verlassen. Alle Beteiligten erhielten tiefe Einblicke in das weit verzweigte Gangsystem dieser Höhle. Die wirklich unglaublich schmalen und geheimnisvollen Gänge, vorbei an unterirdischen Seen und Bachläufen sowie das Hineinkriechen in den Fuchsbau sorgten für viel Spaß, viel Spannung und für ein tolles Miteinander. Die Beschwerden bei den Erwachsenen machten sich schnell bemerkbar. Rücken, Knie und Hüfte... unser Höhlen-Guide machte dezent auf den *Souvenirshop* aufmerksam, in dem es seiner Meinung nach neue Hüft- und Kniegelenke gäbe 😊😊😊



Draußen angekommen, haben wir erst einmal tief durchgeatmet. Später im Parkhaus haben wir uns dann umgezogen und den Mittagssnack eingenommen, bevor wir uns gegen Viertel vor eins auf den Weg zur Jugendherberge nach Wipperfürth aufmachten.



In der Jugendherberge wurden wir bereits freudig erwartet. Für die Kinder ging es direkt auf die Mehrbettzimmer, um dort die Betten zu beziehen. „Boah, ich kann das nicht!“, „Kannst du mir mal helfen?“ oder „Ey, hasse den Fußballplatz gesehen?“ waren nur einige Kommentare. Schnell ging es raus auf den hauseigenen Fußballplatz.



Um kurz vor drei fuhren wir dann nach Dabringhausen zum Training, das allerdings wenig spektakulär war. Nach einem gemeinsamen *Warming-up*, angeleitet durch unsere Physiotherapeutin, und einigen Technikübungen, haben wir dann noch ein Trainingsspiel gemacht, um uns in erster Linie an den Untergrund im *Straußenfarm Stadion* zu gewöhnen.



Gegen 17.30 Uhr waren wir dann wieder zurück in der Jugendherberge und sofort ging es wieder auf den Fußballplatz. Unser wohlverdientes Abendessen haben wir dann um 18.30 Uhr eingenommen – es gab „Fischschnitzel“ mit Kartoffeln, Salat und Dillsoße. Im Anschluss ging es natürlich wieder auf den Fußballplatz bis etwa 21.30 Uhr. Üblicherweise ist in Jugendherbergen um 22.00 Uhr Nachtruhe und dann nahm das „Unheil“ seinen Lauf: die Zimmer sind zwischenzeitlich im Chaos versunken und regelmäßig stürmten die Kinder in den Gruppenraum, in dem die Trainer und die Eltern den Tag noch einmal *Revue* passieren ließen. Die Nacht war – wie sollte es in einer Jugendherberge nicht anders sein – toll. Gegenseitig wurde sich genervt, die Lautstärke hatten immer nur die anderen Zimmer zu verantworten und ansonsten wurde dann auch irgendwann geschlafen ... bis, ja bis um 06.30 Uhr. Da standen die ersten Kinder bereits unter der Dusche.

Fertig geduscht ging es wieder raus auf den Fußballplatz.



Zum Frühstück waren dann aber alle Kinder, Trainer und Begleiter pünktlich zu Tisch. Ausgiebig gefrühstückt, mussten die Zimmer bis 10.00 Uhr geräumt, die Taschen gepackt und die Betten wieder abgezogen werden. Es war für fast alle Kinder eine interessante Erfahrung, offenbar für den einen oder anderen auch eine Herausforderung. Die Erwachsenen erinnerten sich in diesem Zusammenhang an ihre eigene Kindheit und an die damaligen Klassenfahrten.



Um kurz nach zehn standen dann alle mit gepackten Taschen auf dem Parkplatz. Der Konvoi machte sich ein zweites Mal auf nach Dabringhausen, wo um 11.00 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den hiesigen DTV anstand. Mit einem angesetzten Schiedsrichter, der an diesem Tag seinen Einstand gab, liefen beide Mannschaften wie die Profis in das *Straußenfarm Stadion* ein. Das Spiel endete 2:1 für den TV Dabringhausen. Nach einem anschließenden Freundschafts-8-Meterschießen wurde uns dann pünktlich die Pizza geliefert. Gemeinsam mit den Spielern, Trainern und Eltern des DTV haben wir die leckere Pizza genossen. Und kurze Zeit später stand auch schon

der letzte Höhepunkt des Tages an: der Besuch des Bundesligaspiels zwischen dem 1. FC Köln und Arminia Bielefeld.

Es war kurz nach 14.00 Uhr als wir unsere Plätze im RheinEnergieSTADION in Köln eingenommen hatten. Wenig später durften wir uns bereits wieder von unseren Plätzen erheben, um die Hymne des 1. FC Köln lautstark mitzusingen. Zwei Minuten nach Spielbeginn ging der FC bereits in Führung. Die Stimmung erreichte langsam ihren Höhepunkt, spätestens jedoch mit dem Schlusspfiff, denn der FC gewann sein Heimspiel mit 3:1.



Auf der Rückfahrt nach Sonsbeck wurde es in den Bussen immer ruhiger. Die Kinder waren sichtlich müde und auch bei den Erwachsenen zeichneten sich die Strapazen langsam ab.

Gegen 19.45 Uhr wurden wir dann begeistert von unseren Eltern am Willy-Lemkens-Sportpark empfangen.

Diese Mannschaftsfahrt war für alle Kinder, Trainer und Eltern ein tolles und aufregendes aber auch anstrengendes Erlebnis mit sehr viel Spaß, großer Unterhaltung und viel Abwechslung.

An dieser Stelle gilt es DANKE zu sagen: Danke an den SV 1919 Sonsbeck e.V., der uns seinen Vereinsbus für die beiden Tage überließ, an das Autohaus Stefan Janßen, das uns das *Sozialmobil* zur Verfügung stellte, an COPEO für die Getränkeversorgung und an die mitgereisten Eltern, die uns nicht nur mit Proviant, sondern auch tatkräftig vor Ort unterstützen. Danke auch an die Daheimgebliebenen für den tollen Empfang am Samstagabend vor dem Willy-Lemkens-Sportpark in Sonsbeck.

E2-Jugend „on Tour“



Impressionen





